

Für einen lebendigen und sicheren Rhein

Liechtenstein Die Werkstatt faire Zukunft gelangt mit Forderungen an die Regierung und den Landtag, die ökologischen Ziele des 2005 verabschiedeten Entwicklungskonzepts Alpenrhein endlich an die Hand zu nehmen.

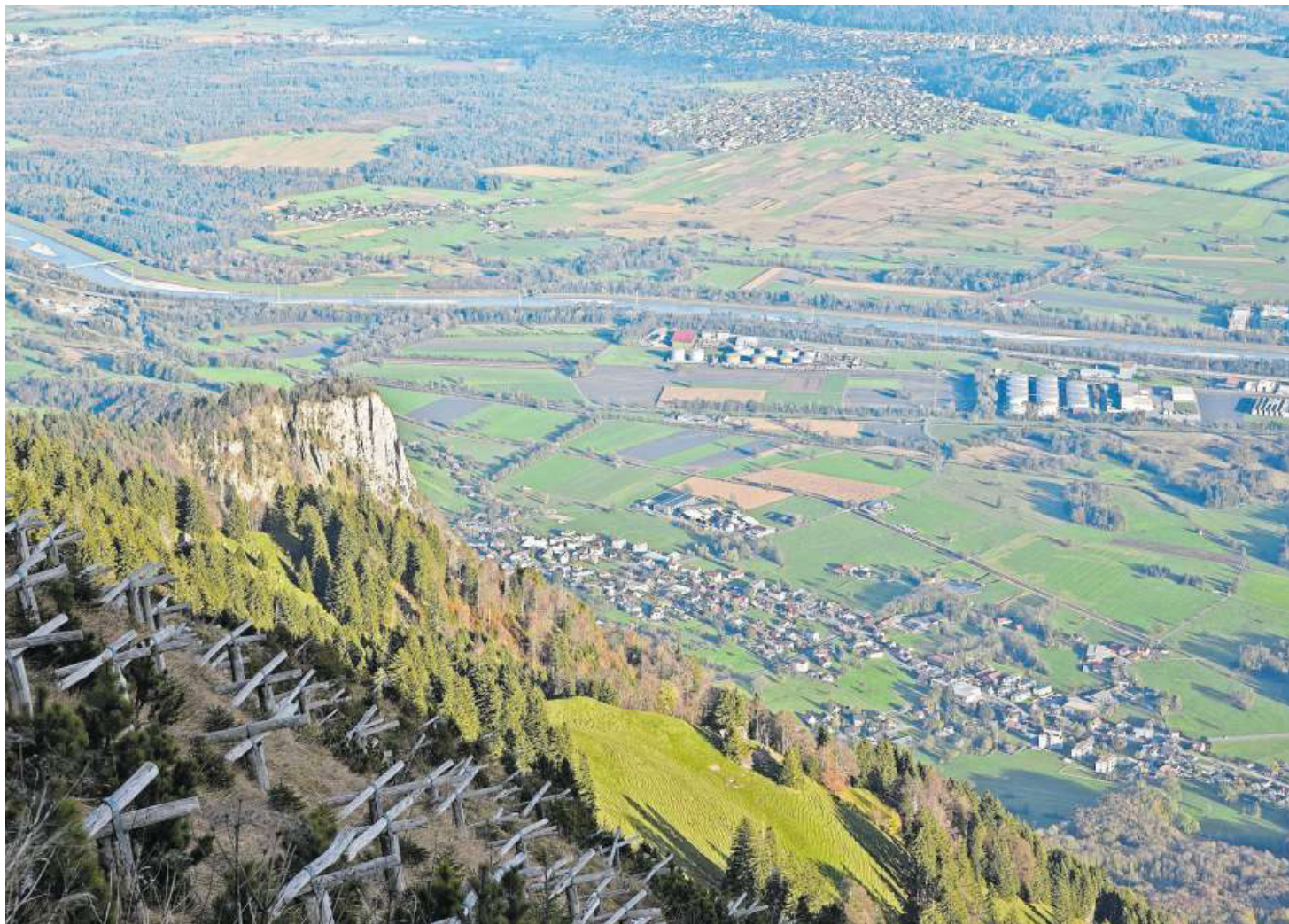
Heini Schwendener
heini.schwendener@wundo.ch

Die Werkstatt faire Zukunft widmet sich insbesondere den Aufweitungen des Alpenrheins, die sie als Generationenwerk versteht, das den Lebensraum Alpenrhein für Mensch und Tier aufwerten und bereichern soll. In diesen Tagen hat die Werkstatt schriftlich «Forderungen für einen lebendigen und sicheren Alpenrhein» an Regierungsrätin Dominique Gantenbein, Ministerin für Inneres, Bildung und Umwelt, gesandt – mit Kopie an die übrigen Regierungsmitglieder und an die Mitglieder des Landtages.

Liechtenstein dürfe nicht tatenlos zusehen, wie die Nachbarländer engagiert umsetzen, was sie gemeinsam mit Liechtenstein im Jahr 2005 im Entwicklungskonzept Alpenrhein (EKA) festgelegt haben, heisst es im Begleitschreiben. Gemeint sind damit das Projekt Rhesi im Rheintal und die noch weiter fortgeschrittenen Aufweitungsbemühungen bei Maiefeld/Bad Ragaz.

Aufweitungen tragen zur Hochwassersicherheit bei

Im von Peter Goop, Mario F. Broggi und Andi Götz (Sevelen) unterzeichneten Schreiben heisst es: «Für die Natur sind Trittsteine wichtig: Wenn zwischen der Frutzmündung und den Aufweitungen auf der bündnerisch-st. gallischen Strecke auf praktisch 30 Kilometern ein lebloser Kanal besteht, relativiert dies den



Blick ins Rheintal mit Sennwald im Vordergrund. Bei Ruggel-Bangs auf der Liechtensteiner Seite könnte der Alpenrhein rechtsufrig auf einer Länge von rund einem Kilometer aufgeweitet werden.

Bild: Heini Schwendener (Staubern, 25.10.2017)

Wert der anderen Aufweitungen.» Die Umsetzung des EKA habe in Liechtenstein offenbar keine hohe Priorität.

Für die Werkstatt faire Zukunft ist es offensichtlich, dass

die gemäss Bericht der Regierung notwendigen Dammsanierungen in Verbindung mit den vorgesehenen Aufweitungen zu planen sind, «denn Aufweitungen leisten ihrerseits einen Beitrag zur

besseren Hochwassersicherheit».

Gemäss Entwicklungskonzept Alpenrhein gibt es in Liechtenstein vier Möglichkeiten für Aufweitungen:

- Balzers/Trübbach: Die Sanierung der Saarmündung auf Schweizer Seite ist ökologisch von grosser Bedeutung. Gemeinsam mit den entsprechenden Arbeiten sollte die Aufweitung

Balzers geplant und koordiniert werden.

- Sevelen/Vaduz: Die Aufweitung ermöglicht auf der Liechtensteiner Seite die Entstehung einer «Stadtpark-Landschaft», die ökologisch wie landschaftlich ein Erholungsraum mit hohem Potenzial bietet. Weil mehrere Hektaren Landwirtschaftsland benötigt werden, ist bei dieser Massnahme von einem langwierigen Prozess auszugehen.

- Eschner Au: Private Kreise haben eine Variante «Eschner Au Süd» ins Spiel gebracht, als Alternative zur EKA-Variante. Diesbezüglich sei der Wissensstand höher als bei den anderen Aufweitungen und das Konfliktpotenzial am geringsten, schreibt die Werkstatt faire Zukunft. Diese Aufweitung könnte am schnellsten umgesetzt werden.

- Ruggell-Bangs: Zwischen der Mündung des Liechtensteiner Binnenkanals und der Zollamtbrücke Bangs könnte der Alpenrhein rechtsufrig auf eine Länge von einem Kilometer aufgeweitet werden.

Die Werkstatt fordert nun von der Regierung eine breite und engagierte Informationskampagne über das EKA unter aktiver Beteiligung aller interessierten und betroffenen Kreise. Ausserdem wird gefordert, dass wie bei den Dammsanierungen auch bei den Revitalisierungen eine zeitlich gestaffelte Vorgehensweise samt Finanzierung zu planen sei. Für die Aufweitung Eschner Au solle zeitnah ein konkretes Projekt erarbeitet werden.

Traueranzeigen



Ich werde als heller Stern vom Himmel für euch leuchten, wenn es dunkel ist. Ich werde als warmer Sonnenstrahl eure Tränen trocknen, wenn ihr traurig seid. Ich werde euch als bunter Regenbogen entgegenlachen, wenn ihr an mich denkt. Ich werde immer bei euch sein, tief in eurem Herzen, weil ihr mich liebt. Wenn ihr an mich denkt und traurig seid, erinnert euch an die Stunden, die am schönsten zusammen waren.

Ganz unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann, unserem allerliebsten Dätti, Schwiegervater, Bruder, Onkel, Schwager und Götti.

Ernst Schwendener – Bollhalder

14. März 1937 – 5. April 2018

Dein Leben war erfüllt von Liebe und Hingabe für deine Familie. Wir bleiben dir in tiefer Liebe für immer verbunden.

Wir vermissen Dich:
Elsa Schwendener-Bollhalder
Monika und Kurt Hopfgartner-Schwendener
Nina Hopfgartner
Sarah Hopfgartner und Nino Düsel
Ernst Schwendener und Silke Dauer
Patrischa und Romano Bischoff-Schwendener mit Yaro
Vreni Schwendener

Die Abdankung mit Trauergottesdienst findet am Montag, 16. April 2018, um 14.15 Uhr in der Evangelischen Kirche in Buchs statt. Besammlung auf dem Abdankungsplatz.

Anstelle von Blumen gedenke man einer wohlthätigen Institution Ihres Herzens.

Traueradresse:
Elsa Schwendener-Bollhalder, Eisenbahnweg 10, 9470 Buchs

*Traurig dich zu verlieren,
erleichtert, dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit dir gelebt zu haben.*

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Lilo, unserem Mami, Schwiegermami und Grosi

Lilo Forrer

25. Juli 1940 bis 4. April 2018

Deine Kraft hat Dich verlassen. Du durftest friedlich und sanft einschlafen.

Es fällt uns schwer, dass nichts mehr so sein wird wie es war.

Wir danken Dir für Deine Liebe und alles, was wir zusammen erleben durften.

In stiller Trauer:

Dein Ueli
Jacqueline
Marcel und Gabi
Melitta und Peter
Toni
Grosskinder Mike, Ronny, Tanja, Cindy
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Ueli Forrer, Eggli 1454, 9658 Wildhaus

**Waldesruh
Alternative
zum Friedhof**

Die 43 Baumbestattungsorte von Waldesruh sind eine Alternative zum klassischen Friedhof. Am Waldrand, an Seen oder in den Bergen, bieten wir Ihnen im Grundbuch eingetragene Bestattungsplätze mit einer Liegezeit bis zu 99 Jahren an. Die Grabpflege übernimmt die Natur. Informationen: www.waldesruh.ch oder Tel. 071 912 12 04